

Völlegefühl, Übelkeit, Bauchschmerz – Wenn Gallensteine Probleme machen



Im Interview:
Dr. med. Irmgard Weindl
Viszeralchirurgie
im Josephinum

Gesund leben

Immerhin jeder 5. Deutsche hat Gallensteine – doch nicht jeder leidet darunter. Gallensteine bestehen meist aus kristallisiertem Cholesterin. Diese Klumpen in der Gallenblase können zu krampfartigen Bauchschmerzen führen. Völlegefühl, ständiges Aufstoßen, Krämpfe und Blähungen können auf Gallensteine hinweisen.

Muss man Gallensteine immer entfernen?

Dr. Weindl: Viele Menschen haben Gallensteine, ahnen davon aber nichts. Solange diese keine Probleme machen, benötigen sie auch keine Therapie. Anders sieht das aus, wenn die Steine wandern und den Ausgang der Gallenblase oder den Hauptgallengang verstopfen und dadurch Koliken, also krampfartige Schmerzen im Oberbauch verursachen.

Was sind typische Symptome für Gallensteine?

Dr. Weindl: Stechende Schmerzen im Oberbauch, die häufig nachts auftreten oder nach einer großen und fettreichen Mahlzeit. Sie dauern mindes-

tens fünfzehn Minuten, können aber auch über Stunden anhalten, um danach wieder zu verschwinden. Diese Koliken können in Rücken und Schulter ausstrahlen. Weitere Symptome sind Fieber, Übelkeit und Schüttelfrost. Wichtig zu wissen ist hier: wenn Beschwerden erst einmal auftreten, kommen sie häufig im Verlauf wieder, selbst wenn sie zunächst abklingen. Der Gang zum Arzt sollte spätestens jetzt erfolgen.

Welche Komplikationen können auftreten?

Dr. Weindl: Gallensteine können Entzündungen der Gallenblase und der Bauchspeicheldrüse bis hin zur Eiterbildung verursachen. Bei Nichtbehandlung kann eine Blutvergiftung drohen, ebenso wie Gelbsucht und schwere Schäden der Leber.

Ist bei schmerzhaften Koliken also immer eine Gallen-OP ratsam?

Dr. Weindl: Wenn Gallensteine Beschwerden bereiten, egal ob als Gallenkolik beim Steinabgang, als Gallenblasen- oder

Bauchspeicheldrüsenentzündung, wird heute die Entfernung der Gallenblase zusammen mit den darin enthaltenen Steinen empfohlen. Das Risiko ist hier einfach sehr hoch, dass derartige Beschwerden immer wieder auftreten. Der Versuch, die Steine mit Medikamenten aufzulösen ist nur in Einzelfällen sinnvoll und führt nicht immer zum Erfolg, da die Steine im weiteren Verlauf häufig wiederkommen.

Also ist es am effektivsten, die „Steinesammlung“ samt Gallenblase zu entfernen?

Dr. Weindl: Das ist korrekt. Die Gallenblase wird übrigens schonend im Rahmen einer Bauchspiegelung entfernt. Dieser Eingriff ist heute absoluter Standard und wird jährlich ungefähr 200.000 Mal alleine in Deutschland vorgenommen. Es wird minimal-invasiv, also in Schlüssellochtechnik über kleinste Hautschnitte und per Kamera operiert. Die Gallenblase wird Millimeter für Millimeter freigelegt und dann wie ein schlaffer Luftballon mitsamt den Steinen über einen der Hautschnitte herausgeholt. Die geborgenen Gallensteine dür-

fen unsere Patienten dann mit nach Hause nehmen. Die Quälgeister sehen übrigens meist sehr hübsch aus.

Die Patienten sind also schnell wieder fit?

Dr. Weindl: Unsere Patienten sind meist zwei Nächte bei uns. Vermisst wird die fehlende Gallenblase vom Körper danach übrigens nicht, denn die Gallenflüssigkeit, die vor allem zur Fettverdauung benötigt wird, wird von der Leber weiter produziert und fließt von dort aus in den Darm. Die Verdauung passt sich den neuen Verhältnissen an. Deshalb sind unsere Patienten nach der OP tatsächlich schnell wieder fit und müssen anschließend auch keine besondere Diät einhalten.



Klinik Josephinum gAG

Schönfeldstraße 16
80539 München

Tel. 089 / 236 88 - 0

info@josephinum.de
www.josephinum.de

